



HESSISCHER LANDTAG

25. 11. 2025

Kleine Anfrage

Marcus Resch (AfD), Jochen K. Roos (AfD) und Bernd Erich Vohl (AfD)
vom 15.09.2025

PFOS-Belastung in hessischen Gewässern und Maßnahmen der Landesregierung für die Beseitigung dieses Schadstoffes

und

Antwort

Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Vorbemerkung Fragesteller:

PFOS (Perfluorooctansulfonsäure) gehört zur Gruppe der PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen). Die Chemikalie kann sich in der Umwelt anlagern, ist persistent, bioakkumulativ und es wird angenommen, dass PFOS einen negativen Einfluss auf die Umwelt hat und gesundheitsbeeinträchtigend für den Menschen ist. Wie die Hessenschau berichtete, sind nun in mehreren hessischen Gewässern Fische gefunden worden, die eine über den Grenzwert beziehungsweise die Umweltqualitätsnorm erhöhte PFOS-Belastung aufweisen (→ <https://www.hessenschau.de/wirtschaft/giftige-chemikalie-in-main-kinzig-schwarzbach-zu-hohe-pfos-werte-in-fischen--v1,pfas-hessen-100.html>). Die Hessische Landesregierung teilte der Hessenschau mit, dass die PFOS-Konzentrationen in den Gewässern rückgängig seien. Weiterhin scheint es, dass die Hessische Landesregierung bisher, trotz der überschrittenen Grenzwerte, die bereits zehn Jahre bekannt seien, nicht gehandelt hat. Dies sei darauf zurückzuführen, dass den Behörden Kenntnisse bezüglich der PFOS-Ursache fehle.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit der Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege wie folgt:

Frage 1 In welchen hessischen Flüssen wurden Fische mit erhöhter PFOS-Konzentration im Gewebe gefunden? Bitte die kontaminierten Fundorte mit Konzentration für die letzten 15 Jahre auflisten, sofern Grenzwerte überschritten wurden.

Auf Anlage 1 wird verwiesen.

Frage 2 Wie hoch sind und waren die Konzentrationen von PFOS in den Flüssen selbst, im naheliegenden Grundwasser, den verbundenen Trinkwasserquellen sowie den angrenzenden Böden? Bitte diese für die letzten 15 Jahre auflisten, sofern Grenzwerte überschritten wurden.

Ein derzeit und für den Zeitraum der vergangenen 15 Jahre geltender Grenzwert für den Parameter PFOS existiert für das Grundwasser nicht. Daher liegen der Landesregierung auch keine Daten zu entsprechenden Grenzwertüberschreitungen vor. Zur Bewertung von PFOS-Verunreinigungen im Grundwasser außerhalb von Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen wird aktuell der von der Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser abgeleitete Geringfügigkeitsschwellenwert in Höhe von 0,1 µg/L herangezogen. Lediglich für eine Messstelle, die im näheren Umfeld eines Fließgewässers liegt, wurde innerhalb der letzten 15 Jahre eine Überschreitung dieses Schwellenwertes festgestellt. Es handelt sich um die Messstelle mit dem Kurznamen 527179 (ID: 17691) bei Trebur. Die Messstelle liegt nicht im Einzugsgebiet einer Trinkwassergewinnungsanlage. Im Übrigen wird auf Anlagen 1 und 2 verwiesen.

Gesetzliche Grenzwerte beziehungsweise Maßnahmenwerte für PFAS, inklusive PFOS, für das Schutzgut Boden existieren nicht. Im Übrigen wird auf Anlage 3 verwiesen.

Zum Vorkommen von PFOS in Trinkwasserquellen wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Frage 3 Weisen Pflanzen und/oder Wildtiere in der Nähe der belasteten Gewässer eine erhöhte Konzentration von PFOS im Gewebe auf? Bitte die Daten für die letzten 15 Jahre auflisten, sofern Grenzwerte überschritten wurden.

Für Pflanzen existieren zum aktuellen Zeitpunkt keine gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgehalte.

Alle bislang von der Landesregierung untersuchten Wildtiere weisen naturgemäß einen großen Bewegungsradius auf, somit liegen keine konkreten Daten zu Wildtieren vor, die sich in der Nähe belasteter Gewässer aufhalten.

Für Gewebe von Wildtieren gelten die Höchstgehalte gemäß VO (EU) 2023/915 zudem nur, sofern diese als Lebensmittel verzehrt werden. Im Zeitraum von Januar 2023 bis Oktober 2025 wurden insgesamt 306 Lebensmittelproben auf PFOS untersucht. Höchstmengenüberschreitungen für PFOS wurden in zwölf Proben Wildschweinleber festgestellt. Aufgrund der bekannten ubiquitären Belastung von Wildschweinlebern rät die Landesregierung bereits seit dem Jahr 2021 vom Verzehr von Wildschweinlebern ab. Für Wildfleisch, das im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung untersucht wurde, sind seit Inkrafttreten der Höchstmengen keine Überschreitungen für PFOS festgestellt worden (siehe Abbildung 2 in Anlage 4).

Frage 4 Bestand zu irgendeiner Zeit beziehungsweise besteht aktuell die Gefahr, dass die PFOS-Konzentrationen im Trinkwasser negative gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen haben könnten? Bitte mögliche negative Auswirkungen kommentieren.

Ab dem 12.01.2026 gilt in der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) ein Summengrenzwert („Summe PFAS-20“) für insgesamt 20 in der EU-Trinkwasserrichtlinie unter dem Parameter „Summe der PFAS“ zusammengefassten Perfluorcarbon- und Perfluorsulfonsäuren (kurz: PFAS) in Höhe von 0,00010 Milligramm pro Liter (mg/L). Zusätzlich gilt in Deutschland ab dem 12.01.2028 ein weiterer Summengrenzwert („Summe PFAS-4“) für Perfluorooctansäure (PFOA), Perfluornonansäure (PFNA), Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS) und Perfluorooctansulfonsäure (PFOS) in Höhe von 0,000020 mg/L.

Vor dem Hintergrund dieser künftig geltenden Grenzwerte in der TrinkwV wurde in Hessen im Jahr 2022 ein Sondermessprogramm zum Vorkommen von PFAS in hessischen Trinkwasserversorgungsgebieten durchgeführt. In diesem Sondermessprogramm wurden keine Überschreitungen des künftigen Grenzwertes von PFOS als Teil der Summe PFAS-4 festgestellt.

Auch in der hessischen Trinkwasserdatenbank im Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP) liegen derzeit keine Überschreitungen künftiger Grenzwerte für PFOS vor. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist daher aktuell nicht von der Besorgnis einer Schädigung der menschlichen Gesundheit durch PFOS im hessischen Trinkwasser auszugehen.

Frage 5 Warum konnte die Hessische Landesregierung die Gründe für den PFOS-Eintrag innerhalb von mehr als einer Dekade nicht bestimmen? Bitte auf bereits durchgeführte aber gescheiterte Maßnahmen zur Erforschung der Ursache verweisen; bitte diese Maßnahmen auch für die letzten 15 Jahre angeben.

Gescheiterte Maßnahmen zur Bestimmung von Eintragsgründen sind der Landesregierung nicht bekannt.

Frage 6 Welche Aufreinigungsverfahren werden in Hessen genutzt, um Abwässer von PFOS zu befreien? Bitte hier von kommunalen und industriellen und von Firmen betriebenen Kläranlagen unterscheiden.

Es besteht derzeit keine gesetzliche Verpflichtung zur Entfernung von PFOS aus dem Abwasser.

Weitere Erkenntnisse liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 7 Welche Aufreinigungsverfahren werden in Hessen genutzt, um Trinkwasser von PFOS zu befreien?

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand der Landesregierung besteht in Hessen kein Bedarf an einer Aufbereitung des Trinkwassers infolge einer Belastung durch PFOS. Im Übrigen wird auf Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Frage 8 Falls keinerlei Aufreinigungsverfahren oder nur in unzureichender Quantität und/oder Qualität in Hessen etabliert sind: Wie stellt die Hessische Landesregierung sicher, dass zumindest das Trinkwasser keine erhöhte, gesundheitsgefährdende PFOS-Belastung aufweist?

Auf die Antwort zu Frage 7 wird verwiesen.

Frage 9 Welche weiteren Sanierungsmaßnahmen plant die Hessische Landesregierung, um die PFOS-Belastung in belasteten Böden und Gewässern zu reduzieren?

Die Bearbeitung von PFOS-Schadensfällen folgt der hessischen Gesamtstrategie zur Altlastenbearbeitung, die bereits seit dem Jahr 1998 etabliert ist und einem stetigen Verbesserungsprozess unterliegt.

Die Landesregierung plant derzeit keine darüber hinausgehenden weiteren Sanierungsmaßnahmen zur Reduzierung der PFOS-Belastung in Gewässern und Böden.

Wiesbaden, 18. November 2025

Ingmar Jung

Anlage 1
(drs. 21/2705)

Aufgeführt sind alle Messstellen mit entweder UQN-Überschreitung in Biota oder im Wasser, falls keine Biotadaten vorliegen.

MESSSTELLEN_ID	MESSSTELLE_Name	REF_FUER_WC	OWK_Name	PARAMETER	Biotra (µg/kg FGF)					Wasser (µg/l)	Wasser (µg/l)			
					2012	2013	2014	2018	2021			2022	2023	
287	Füda, rechts	DEHE_42.5	Füda/Füda	Perfluorooctansulfonate (PFOS)					13.1		0.0016	0.0006		
797	Main, rechts km 8,0-8,2, Biotra	DEHE_24.1	Main - Hessen	Perfluorooctansulfonate (PFOS)					17	33	14	6,0	7,8	9,6
798	Füda, ChemiemST Füda, Rotenburg, Biotra	DEHE_42.4	Füda/Bad Hersfeld	Perfluorooctansulfonate (PFOS)					5,9	19	6,7	3,9		
801	Lüda, ChemiemST Lumburg-Staffel, Biotra	DEHE_258.1	Lüda/Lumburg	Perfluorooctansulfonate (PFOS)					5,2	4,3		4,3	4,0	4,2
805	King, untere King, Biotra	DEHE_2478.1	Untere King	Perfluorooctansulfonate (PFOS)					2,4	9,6		9,6	8,4	8,4
806	King, obere King, Biotra	DEHE_2478.2	Obere King	Perfluorooctansulfonate (PFOS)					4,4	2,0		4,4	2,5	2,5
813	Nidda, Altem, Biotra	DEHE_248.1	Nidda/Franfurt	Perfluorooctansulfonate (PFOS)					4,4	2,0		4,4	2,5	2,5
814	Schwarzbach, Treub-Ost, Biotra	DEHE_2398.1	Schwarzbach/Asheim	Perfluorooctansulfonate (PFOS)					10	34		10	4,05	3,9
833	Orb, Wilhelm	DEHE_247862.1	Orb	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
791	Wahlbach, Kessel	DEHE_42992.1	Wahlbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
796	Luderbach, Frankfurt	DEHE_24798.1	Luderbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
854	Hainbach, Offenbach	DEHE_24796.1	Hainbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
885	Schiffliche, Hanau, Nähe EON	DEHE_24796.1	Schiffliche	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
889	Starkesbach, Philippsthal	DEHE_4154.1	Starkesbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
890	Starkesbach, Philippsthal	DEHE_4154.1	Starkesbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
331	Thieß, Sella, Walden, unter, Erpe	DEHE_44.1	Thieß	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
367	W1 Twietallgerre	DEHE_444.3	Twietallgerre	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
786	Landgraben, Lorch	DEHE_23948.1	Landgraben/Lorch	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
162	Hasselbach, Langenfeld	DEHE_2478592.1	Hasselbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
207	Wiesbach, Edersheim	DEHE_249742.1	Wiesbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
202	Sulzbach, Soesheim	DEHE_24888.1	Unter Sulzbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
343	Grenf, Lohausen	DEHE_42883.1	Grenf	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
351	Ehre, Muthausen	DEHE_42882.1	Obere Etre	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
352	Görs, Bichsheim	DEHE_42882.1	Obere Etre	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
157	Gräb, Bichsheim	DEHE_42882.1	Obere Etre	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
127	Ginkemer, Althelm, Ginh., Fährn.	DEHE_23988.1	Ginkemer Althelm	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
283	Gätker, Witzhausen	DEHE_4196.1	Gätker	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
703	Rehbach, Mehlstadt/Odw.	DEHE_24744.1	Rehbach/Stenbach-Tausus	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
120	Apfelbach, Morfelden	DEHE_239828.1	Apfelbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
148	Ardegraben, Edsdrheim, Münd.	DEHE_24974.1	Ardegraben	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
201	Westerbach, Rodelheim	DEHE_24896.1	Unter Westerbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
205	Schwarzbach, Hofheim	DEHE_2498.2	Schwarzbach/Epstein	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
342	Werte, Neier-Werben	DEHE_42832.1	Werte	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
342	Werte, Neier-Werben	DEHE_42832.1	Werte	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
428	Teitelgraben, Zül.	DEHE_444.4	Obere Teitte	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
687	Mosbach, Wies, Rabbich	DEHE_25132.1	Mosbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
753	Hellenbach, Zül. Stenb. Bagen	DEHE_24798.1	Hellenbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
156	Par-Alma, Roth	DEHE_25832.1	Wenbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
692	Wiesek, Gießen, vor Münd.	DEHE_25888.1	Wiesek	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
864	Kuhbach, Kobach	DEHE_428326.1	Kuhbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
114	Hauggraben, Asheim	DEHE_23988.1	Hauggraben	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
122	Felbach, Farsau	DEHE_24788.1	Felbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
161	Rinne, Hofheim, n. KA v. PW	DEHE_23924.1	Rinne	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
179	Albach, Luth, L3481	DEHE_248436.1	Albach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
180	Mühlbach, G.Grau, Neuwiese n. KA	DEHE_23984.1	Mühlbach/Großgrau	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
291	Giesel, Johannesberg	DEHE_4232.1	Giesel	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
307	Grenzbach, Niedergrenzbach	DEHE_428834.1	Unter Grenzbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
308	Lembach, Lendorf	DEHE_428878.1	Lembach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
105	Habmaasgraben, Bblis, n. KA v. PW	DEHE_239498.1	Habmaasgraben	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
234	Eschbach, Hartem	DEHE_24882.1	Unter Eschbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
314	Gulfbach, Niederröschitz	DEHE_248928.1	Gulfbach/Niederröschitz	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
361	Losse, Bettenhausen	DEHE_4296.1	Losse	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
375	Erpe, Volkmarsen	DEHE_4448.1	Erpe	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
686	Hegsbach, Morfelden, bei Bornleuchs.	DEHE_23982.1	Hegsbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
171	Modau, Eberstadt, Jügel	DEHE_23962.2	Obere Modau	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
236	Hegwaldbach, Hengershausen	DEHE_24798.1	Hegwaldbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
319	Baura, Guntershausen	DEHE_4292.1	Baura	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
326	Orte, Ederlinghausen	DEHE_4284.1	Orke	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
330	Wies, Jansbach	DEHE_4284.1	Orke	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
339	Sos, Jansbach, Unter-Schwarz	DEHE_4284.1	Schwarzbach/Jungenschwarz	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
358	Erpe, Unkhausen	DEHE_4288.1	Unter Erpe	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
116	Beinreggraben, Bauschheim	DEHE_23987.1	Beinreggraben	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
119	Schwarzbach, Morfelden, Gundlach	DEHE_23983.3	Schwarzbach/Walldorf	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
126	Uss, Friedberg, unterhalb KA	DEHE_24848.1	Untere Uss	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
236	Schwarzbach, Nauheim	DEHE_2398.2	Schwarzbach/Morfelden	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
310	Omme, Borken	DEHE_428976.1	Omme	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
110	Sandbach, Eriden	DEHE_23964.1	Sandbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
206	Wiederbach, Fürstheim, oberh. KA	DEHE_23988.1	Wiederbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
206	Wiederbach, Fürstheim, oberh. KA	DEHE_23988.1	Wiederbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
698	Schwabach, Sulzbach	DEHE_24889.1	Schwabach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
112	Modau, Stockstadt, v. Münd.	DEHE_23962.1	Untere Modau	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
178	Erlenbach, Bad Vilbel	DEHE_2488.1	Unter Erlenbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
230	Fanggraben, Bielebsheim	DEHE_239628.1	Unter Fanggraben	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
328	Epe, Simmerchusen	DEHE_4299.1	Epe	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
173	Reisbach, Nieder-Wöllstadt, Alsbach	DEHE_24852.1	Reisbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
324	Nhna, Frenenberg	DEHE_4282.1	Unter Nhna	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
789	Alme, Kessel, unter Alme	DEHE_42958.1	Unter Alme	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
172	Eisenbach, Dieburg	DEHE_247928.1	Eisenbach	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
309	Beiber, Mühlheim/Hain	DEHE_247928.1	Beiber/Modau	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
201	Reiswiesengraben, Harle	DEHE_42884.1	Reiswiesengraben	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
329	Reiswiesengraben, Harle	DEHE_42884.1	Reiswiesengraben	Perfluorooctansulfonate (PFOS)										
												0,0104	0,010	0,016

Anlage 2
(drs. 21/2705)

ID	BEZEICHNUNG	RECHTSWERT	HOCHWERT	PROBENAHMEDATUM	NAME	MESSWERT	BESTIMMUNGSGRENZE	EINHEIT
17691	TREBUR	3456979	5532019	11.03.2013	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS)	0,18	0,001	µg/l
17691	TREBUR	3456979	5532019	14.02.2019	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS)	0,11	0,001	µg/l
17691	TREBUR	3456979	5532019	15.04.2019	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS)	0,17	0,001	µg/l
17691	TREBUR	3456979	5532019	08.06.2020	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS)	0,25	0,001	µg/l
17691	TREBUR	3456979	5532019	16.06.2021	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS)	0,27	0,001	µg/l
17691	TREBUR	3456979	5532019	01.02.2022	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS)	0,32	0,001	µg/l
17691	TREBUR	3456979	5532019	28.04.2023	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS)	0,18	0,001	µg/l
17691	TREBUR	3456979	5532019	25.04.2024	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS)	0,16	0,001	µg/l

Anlage 3
(drs. 21/2705)

Bodenauslastungskategorie_Projekt	Gewässer	Profilbezeichner	Gemarkung	Gemeinde	Nutzung	Probenahmedatum	Probentyp	Probenbezeichner	Horizontbezeichner	obere Entnahmetiefe [cm]	untere Entnahmetiefe [cm]	PPDS [µg/kg TM]	PPDS [µg/L]
Auenprojekt	Fulda	Fulda_96_Profil	Queck	Schlitz	Grünland	12-Okt-21	hp	Fulda_96_Profil_1	II aGo-Ah		0	10	8,7
Auenprojekt	Fulda	Fulda_96_Profil	Queck	Schlitz	Grünland	12-Okt-21	hp	Fulda_96_Profil_2	II aGo		10	25	7,4
Auenprojekt	Fulda	Fulda_96_Profil	Queck	Schlitz	Grünland	12-Okt-21	hp	Fulda_96_Profil_3	II aGo		25	40	4,8
Auenprojekt	Schwarzbach	Oberrhein_92	Nauheim	Nauheim	Grünland	30-Aug-17	FMP	Oberrhein_92_1	I aAh		0	9	6,1
Auenprojekt	Schwarzbach	Oberrhein_136	Nauheim	Nauheim	Acker	04-Mai-20	FMP	Oberrhein_136_1	I aAp		0	25	1,2
Auenprojekt	Schwarzbach	Oberrhein_137	Nauheim	Nauheim	Grünland	04-Mai-20	FMP	Oberrhein_137_1	I aAh		0	10	7,4
Auenprojekt	Schwarzbach	Oberrhein_139_Profil	Trebur	Trebur	Grünland	04-Mai-20	FMP	Oberrhein_139_1	I nHw-Aa		0	10	25
Auenprojekt	Schwarzbach	Oberrhein_140_Profil	Trebur	Trebur	Grünland	05-Okt-22	hp	Oberrhein_140_Profil_3	II aem (2)		20	40	1,2
Auenprojekt	Rhein	Oberrhein_44	Aschheim	Ginsheim-Gustavsburg	Forst	23-Mrz-16	FMP	Oberrhein_44_2	I aeah (1)		0	10	10
Boden-Dauerbeobachtung	Rhein	BDF Nr.3 BIE (Biebesheim)	Ginsheim	Biebesheim am Rhein	Grünland	15-Jun-23	FMP	BDF Nr.3 BIE H2W6	aeAh (2)		10	20	20
Boden-Dauerbeobachtung	Rhein	BDF Nr.3 BIE (Biebesheim)	Biebesheim	Biebesheim am Rhein	Grünland	15-Jun-23	FMP	BDF Nr.3 BIE H3W6	aem		20	30	0,3

Abbildung 2: PFOS-Gehalte in Fleisch von Wildtieren 2010 bis 2025

